



Auf unserer NEUEN Alpenüberquerung verbindest Du in angenehmem Wandertempo die Nord- mit den Südalpen. Ausgangspunkt ist das am malerischen Ufer des Vierwaldstättersees gelegene Luzern. Auf stillen und wildromantischen Wegen erlebst Du die imposante Bergwelt von vier Schweizer Kantonen. Bilder von saftig-grünen Alpwiesen, warmen Sonnenstrahlen über rauen Fels- und Eistürmen, glitzernden Bergseen und urigen Berghütten bestimmen unseren Weg in das mediterrane und mondäne Locarno am Lago Maggiore.

## Detaillierter Tourenbeschreibung

### 1. Tag

Nach individueller Anreise treffen wir uns um 18 Uhr in Luzern - eingebettet in die majestätische Bergwelt der Zentralschweiz und direkt am malerischen Ufer des Vierwaldstättersees gelegen. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel die weltberühmte Kapellbrücke und der Wasserturm prägen das historische und eindruckliche Stadtbild. Es lohnt sich die zahlreichen Gassen sowie die Uferpromenade zu erkunden! Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen und lassen den Abend gemütlich ausklingen. Übernachtung im Hotel/Gasthof.

### 2. Tag

Bepackt mit unseren Rucksäcken gehen wir an Bord des Kursschiffes nach Flüelen. Bei dieser kompletten Überquerung des Vierwaldstättersees bis hinüber ans südliche Ufer des Urnersees stimmen wir uns bei einem Frühstück auf die bevorstehenden Erlebnisse ein und besprechen den Tourenverlauf.

Nach einem kurzen Transfer ins wildromantische Brunnital schweben wir mit der Luftseilbahn empor auf die Sittlisalp, einer der größten Alpwirtschaften des Kanton Uri - begleitet von einer eindrucksvollen Aussicht auf die Ruchen-Nordwand. Oben angekommen geniessen wir den herrlichen Blick über das Brunnital bevor wir unsere erste Wanderung starten. Über saftige Bergwiesen hinweg und das stille Griesstal hinauf zum Seewligrat auf rund 2.300 Metern. Ein kurzer Abstieg führt uns zu unserem Tagesziel, dem Seewlensee am Fuss der über 3000 Meter hohen Gross Windgällen. Übernachtung in der Alphütte Seewli.

↑660 Hm ↓260 Hm, Gehzeit ca. 3.5 Std.

### 3. Tag

Unser erster Sonnenaufgang mitten in den Bergen. Nachdem wir uns mit einem herzhaften Alpfrühstück gestärkt haben, beginnen wir den Tag mit dem Abstieg hinunter auf die Sonnenterrasse Waldiberg am Eingang des Maderanertals. Auf den Chilcherbergen passieren wir eine der artenreichsten Alpenblumenwiesen der Schweiz und lassen unseren Blick in dieser stillen und wilden Umgebung in das Reusstal und das Etlizlital schweifen bevor wir mit der Luftseilbahn in wenigen Minuten Bristen erreichen. Eine sehr spezielles Erlebnis mit atemberaubender Aussicht!

Nach kurzem Transfer mit dem Alpentaxi zum hinteren Etlizboden und frisch gestärkt beginnen wir mit dem abwechslungsreichen Aufstieg durch das Etlizlital zu der auf 2052 Meter hoch gelegenen Etlizhütte. Vorbei an quirligen Bächen und grünen Matten bis hinauf in eine imposante Alpenkulisse. Erholung pur - bei einem feinen Glas Weisswein, Bier oder sonstigem Getränk geniessen wir das warme Wasser im holzbefeuerten Badebottich. Übernachtung in der Etlizhütte.

↑925 Hm ↓1045 Hm, Gehzeit ca. 6 Std.

### 4. Tag

Wir steigen zum 2484 m hoch gelegenen Mittelplatten auf. Nun befinden wir uns auf einem Teilabschnitt des Jakobsweges, der uns an interessanten Felsformationen vorbei in das Val Milà führt. Das Val Milà mit seinen steilen Flanken ist bekannt für sein hohes Mineralienvorkommen. Wir verlassen den Kanton Uri und steigen nach Rueras im Kanton Graubünden ab.

Mit der Matterhorn Gotthard Bahn fahren wir zur Passhöhe des Oberalppasses und beginnen den landschaftlich reizvollen Aufstieg zur Camona da Maighels (Maighelshütte), 2.310 m. Wir wandern entlang der Ostflanke des Pazolastocks, überqueren den jungen Rhein und erreichen den Urlaunsee, den grössten von drei Hochmoorseen. Von der Hütte aus geniessst man eine prächtige Aussicht auf den Maighelsgletscher und den Piz Ravetsch. Gipfeloption Piz Cavradi, 2.613 m. Übernachtung in der Camona da Maighels.

↑845 Hm ↓1180 Hm, Gehzeit ca. 5.5-6 Std.

### 5. Tag

Schritt für Schritt durchwandern wir das kristallreiche Val Maighels in Richtung Süden und überqueren den 2631 m hohen Passo Bornengo. Benvenuti in Ticino! Angekommen im vierten Kanton unserer Alpenüberquerung. Eine Vielzahl an Bergseen und traumhafte Ausblicke auf die Gipfel des Gotthard-Massivs prägen heute das Landschaftsbild. Exakt auf der Wasserscheide zwischen Nordsee und Mittelmeer verbringen wir unsere Rast auf der Capanna Cadlimo. An klaren Tagen reicht unser Blick bis zu den eisbedeckten 4000-er Gipfeln des Wallis. Am Lago Cadagno erreichen wir unser heutiges Etappenziel, die Capanna Cadagno auf 1987 m.

↑760 Hm ↓1095 Hm, Gehzeit ca. 6.5 Std.

### 6. Tag

Und täglich grüsst das Murmeltier! Der Ort rund um den Lago Cadagno ist bekannt für das große Vorkommen an Murmeltieren. Wir verlassen die umgebaute und unter Architekturfreunden beliebte Capanna Cadagno und fahren mit dem Alpentaxi nach Ossasco im Val Bedretto. Vorbei an Airolo, dem Tor zum Süden. Hier münden der Gotthard-Bahn- und Strassentunnel. Durch das ursprüngliche Val Torta steigen wir hinauf zum Cristallinapass auf 2572 m und beziehen in der Capanna Cristallina Quartier. Je nach Verhältnissen, Wetter und Kondition besteigen wir mit der 2833 m hohen Cima di Lago am Nachmittag einen Fast-Dreitausender. Mit etwas Glück sehen wir hier auch Alpensteinböcke. Übernachtung in der Capanna Cristallina.

↑1270 Hm ↓0 Hm, Gehzeit ca. 5 Std.

## 7. Tag

Heute verabschieden wir uns eindrücklich vom Hochgebirge. Beim Abstieg durchqueren wir die Seenplatte von Robiei oberhalb des Val Bavona, einem der schönsten und unberührtesten Tälern des Tessins. Dominierende Berggestalt ist der vergletscherte Basodino mit seinen 3272 m. Die Capanna Basòdino lädt uns zum Kaffee ein bevor wir mit der Luftseilbahn hinunter nach San Carlo schweben. Auf dem Sentiero Cristallino wandern wir weiter bis Foroglio, vorbei an landestypischen Weilern aus Steinhäusern und in sattgrünen Wäldern. In Foroglio machen wir Rast in einem Grotto und geniessen Tessiner Spezialitäten bevor wir mit dem Bus nach Locarno fahren. Südländische Pflanzen wie Palmen und Zitrusbäume verleihen Locarno einen ganz besonderen Charme. Wir haben unser Ziel erreicht und blicken während unseres Abschlussabends auf eine tolle gemeinsame Zeit in der stillen und wildromantischen Bergwelt der Schweiz zurück. Übernachtung im Hotel/Gasthof.

↑50 Hm ↓1030 Hm, Gehzeit ca. 4.5-5 Std.

## 8. Tag

Wir reisen mit dem Zug zurück nach Luzern. Ankunft in Luzern ca. 12:30 Uhr (individuelle Abbestimmung möglich).

---

### Tourdauer

8 Tage So-So

### Teilnehmer

6-12 Gäste

### Das solltest Du können

Du verfügst über ein gesundes Mass an Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie Kondition für Aufstiege von 700 bis 1200 hm bei Gehzeiten von 5 bis 7 Stunden pro Tag.

### Schwierigkeit

mittel, SAC-Berg- und Alpinwanderskala T2-T3

### Inklusivleistungen

Leitung durch International Mountain Leader UIMLA  
2 x ÜN/F Hotel/Gasthof in DZ oder Mehrbettzimmer  
5 x ÜN/HP Hütte in Lager oder Mehrbettzimmer  
Schiffahrt Luzern-Flüelen  
sämtliche Bergbahnen und Transfers gem. Programm  
Zugbillet Locarno-Luzern

### Preis

CHF 1480,-

(CHF 120,- EZ- Zuschlag)

### Verlängerungsoption

Sehr gerne organisieren wir Dir Deine Verlängerungstage vor oder nach der Tour. Bitte sprich uns rechtzeitig darauf an!